

Peiting entführt zwei Punkte aus Regensburg

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Samstag, den 27. Februar 2016 um 15:04 Uhr



Der EVR kassiert bei der Pokalübergabe die zweite Niederlage in Folge und vergibt eine 3:0-Führung. Zweifelhafte Schiedsrichterentscheidungen brachten die 2.563 Zuschauer in der Donau-Arena aus der Ruhe.

Regensburg musste neben den bekannten Ausfällen (Ower, Gulda, Stöber, Gajovsky) kurzfristig noch auf den erkrankten Vitali Stähle verzichten. Im Kasten stand erneut Cody Brenner, seinen Stellvertreter gab Jonas Leserer. Aus der DNL-Mannschaft waren am Freitagabend Xaver Tippmann, Tim Brunnhuber und Nick Endreß mit dabei. Bei den Gästen aus Peiting fehlte der verletzte Simon Maier, der die Reise gar nicht erst mit antrat.

Es war kein Eishockey-Leckerbissen am vorletzten Spieltag der Oberliga Süd. Zwar musste der EC Peiting mindestens zwei Punkte einfahren, um sich Tabellenplatz drei zu sichern, doch zunächst machten die Gäste keine großen Anstalten, dies auch erreichen zu wollen. Dem EVR war anzusehen, dass die erneut durch gewürfelten Reihen ihre Zeit benötigen. So zeichneten sich in den ersten Minuten nur die beiden Torsteher, Cody Brenner für Regensburg und Florian Hechenrieder für Peiting, aus. Es dauerte bis zur 18. Spielminute, als die Scheibe zum ersten Mal im Netz zappelte. Peter Flache sah Mark Dunlop an der blauen Linie und der Verteidiger zog sofort ab. Vor dem Gehäuse wartete Benedikt Böhm, um die Scheibe unhaltbar zum 1:0 abzufälschen. Das sollte auch der einzige Treffer in den ersten zwanzig Minuten sein.

Unter den Augen des Oberbürgermeisters Joachim Wolbergs und der SPD-Stadtratsfraktion nahm die Partie von Hausherrenseite etwas mehr Fahrt auf. Jedoch waren großartige Torchancen weiterhin Mangelware und die Zuschauer feierten die anstehende Pokalübergabe nach Abpfiff. Lauter wurde es aber dann in der 31. Spielminute, denn dort konnte Lukas Heger nach klasse Zuspiel von Jeff Smith in Überzahl auf 2:0 erhöhen. Nun rollte der EVR-Express immer schneller an und fand zu gewohnter Stärke zurück. So war es dann Routinier Stefan Huber, der in Minute 37 gar auf 3:0 erhöhen konnte. Das Publikum war entzückt und ging zufrieden zum zweiten Pausengespräch.

Umso kurioser war dann der Schlussabschnitt, genauer gesagt die letzten fünf Spielminuten. Bis dahin passierte nicht mehr viel und viele Zuschauer, wie wohl auch beide Teams hatten eigentlich schon einen Haken hinter diese Partie gemacht. Scheinbar hatte aber Hauptschiedsrichter Paule etwas gegen die "gelaufene" Begegnung. Mehrere fragwürdige Strafen gegen den EVR, der somit für lange Zeit in doppelter Unterzahl war, brachten Peiting zurück ins Spiel. In Minute 56 besorgte der Ex-Regensburger Andreas Feuerecker zunächst das 3:1, aber nur Sekunden später wurde das Geschehen schon wieder enger. Weiterhin war Regensburg mit zwei Mann mehr auf dem Eis und diesmal hieß der Torschütze Ty Morris (57.). Als dann die Hausherren komplett waren, riskierte Peiting alles, nahm eine Auszeit und seinen Torhüter zu Gunsten eines sechsten Feldspielers vom Eis. Diese Maßnahme fruchtete auch tatsächlich, denn Ben Warda brachte 30 Sekunden vor Ende die Scheibe im EVR-Kasten und zum 3:3-Ausgleich unter.

So musste die Overtime über Sieg und Niederlage entscheiden, doch auch die fünf zusätzlichen Minuten brachten keine Entscheidung. Das Penaltyschießen durfte es also richten und auch hier reichten zunächst nicht drei Schützen auf jeder Seite aus. Für Regensburg scheiterten Heger und Trew, dafür traf Flache, als er musste. Bei Peiting vergaben Stauder und Warda, nicht aber Ty Morris, der souverän verwandelte. Beide Teams mussten nochmal je zwei Extra-Schützen aufs Eis schicken. Für Regensburg scheiterten Smith und Noe. Beim ECP traten erneut Morris und Warda an. Am Ende war das Zünglein an der Wange Ben Warda, der

Peiting entführt zwei Punkte aus Regensburg

Geschrieben von: Stefan Liebergesell

Samstag, den 27. Februar 2016 um 15:04 Uhr

die Scheibe zum 3:4 Endstand an Cody Brenner vorbei brachte.

Das Schiedsrichtergespann verließ unter einem ohrenbetäubenden Pfeifkonzert die Eisfläche und so musste sich das Publikum einige Minuten beruhigen, ehe es zur Pokalübergabe kam. Diese wurde aber am Ende aber in einem würdigen Rahmen bejubelt, sodass mit der Vertragsverlängerung von Daniel Stiefenhofer ein doch noch gelungener Abend unter Dach und Fach war. Am Sonntag geht es zum Abschluss zu Schlusslicht Schönheide, welches gleichzeitig gegen den EVR sein letztes Saisonspiel bestreiten wird. Anpfiff im Erzgebirge ist bereits um 17.00 Uhr.

Tore: 1:0 (17:13) Böhm (Flache, Dunlop), 2:0 (30:29) Heger (Smith , Noe bei 5-4), 3:0 (36:12) Huber (Tippmann, Endreß), 3:1 (55:44) Feuerecker (Morris, Saal bei 5-3), 3:2 (56:48) Morris (Feuerecker, Miller bei 5-3), 3:3 (59:30) Warda (Saal, Feuerecker bei 6-5), 3:4 (65:00) Warda (Penalty)

Zuschauer: 2.563

Schiedsrichter: Paule (Hinterdobler, Hofer)

Strafen: Regensburg 18, Peiting 10

Die Pressekonferenz nach dem Heimspiel gegen Peiting [>> anschauen](#)